

Die deutsche Reichsliste

Verlagsgebäude: Verlag, Schriftleitung, Hauptredaktion und Druckerei: **Reichsliste**, Halle (Saale), Breite Straße 16, 1. u. 2. Stockwerk. Telephon 1174 und 1175. **Vertriebsstellen:** 12. Vertriebsstellen in Halle: Leipziger Str. 34 (Herrn 2788), 'Eckstein', Ebnig-Wüchters-Str. 87 (Herrn 2789), 'Stern', Leipzig-Str. 16, (Herrn 2790), 'Stern', Leipzig-Str. 16, (Herrn 2791), 'Stern', Leipzig-Str. 17 (Herrn 2792). **Abbestellen:** 12. Vertriebsstellen in Halle: Leipzig-Str. 34 (Herrn 2788), 'Eckstein', Ebnig-Wüchters-Str. 87 (Herrn 2789), 'Stern', Leipzig-Str. 16, (Herrn 2790), 'Stern', Leipzig-Str. 16, (Herrn 2791), 'Stern', Leipzig-Str. 17 (Herrn 2792).

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Bezug u. Anzeigen: Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen) 40 Pfennig pro Monat, 3,10 Reichsmark einjährlich, 30 Reichsmark halbjährlich, durch die Post 2.30 Reichsmark einjährlich, 30 Reichsmark halbjährlich, durch die Post 2.30 Reichsmark einjährlich, 30 Reichsmark halbjährlich. **Anzeigenpreise:** 1. mm hoch, 22 mm breit (inzwischen) 14 Pfennig, 1 mm hoch, 75 mm breit (rechts) 100 Pfennig. **Vertriebspreis:** für den Vertrieb, einschließlich Porto, 2 Pfennig.

Nummer 102

Freitag, den 3. Mai 1935

47. Jahrgang

England will weiter verhandeln

Mac Donald spricht im Unterhaus — Der Russenpakt unterzeichnet — General Göring über die deutsche Luftwaffe

Der Kampf um den Frieden

Der gestrige Tag hat eine Reihe wichtiger politischer Ereignisse gebracht. Zunächst ist in Paris der Ruffenpakt endlich unterzeichnet worden. Sodann hat im englischen Unterhaus die Aussprache über die Ruffenpakt-Entscheidung, wobei Mac Donald eine ruhige, fast reservierte Rede gehalten hat. Er hat darauf verzichtet, was hier und da befürchtet wurde, eine Neuaufgabe seiner persönlichen und unerschütterlichen Ansichten über die Haltung Deutschlands in der Zeitfrist, 'News Letter' zu geben. Auch sonst enthält seine Rede manchen aufklärerischen Hinweis, der Beachtung verdient. Das gilt nicht zuletzt für die Bemerkung, daß England seine neuen Verpflichtungen übernommen und daß die Zusammenarbeit mit Frankreich und Italien, deren Wert der Premier rühmte, nichts mit einem Militärbündnis zu tun habe. Schließlich hat der Reichsfluchtminister General Göring gestern abend vor der Auslandspresse außerordentlich bedeutungsvolle Ausführungen über die deutsche Luftwaffe und über die Friedenspolitik der Reichsregierung gemacht.

Paris — Moskau

Drohung unseres Korrespondenten
ek. Paris, 3. Mai.

Der Außenminister Caval und der russische Vize-Minister Potemkin haben gestern um 6.30 Uhr nachmittags am Quai d'Orsay den französisch-russischen Hilfspakt endlich und schließlich unterzeichnet. Wie ein amtliches Kommuniqué mitteilt, umfasst dieser russische Pakt fünf Artikel und als Anlagen dazu ein Ausführendes Protokoll.

Die Verpflichtungen, die in den fünf Artikeln aufgeführt sind, beruhen sich auf die Artikel 10, 15 und 16 des Hilfsvertrages. Sie enthalten für die beiden Parteien die Verpflichtung, heißt es dann amtlich weiter, sich zu verständigen im Falle einer Angriffslage und sich gegenseitige Hilfe zu leisten im Falle eines nicht provokativen Angriffes. Das Ziel des Hilfsvertrages ist also, die Befreiung des Hilfswertigen und einzelner Nats-Beschlüsse in Genuß zu gewährleisten. Diese Beschlüsse, die nur dazu bestimmt seien, den Frieden in Europa zu sichern, befinden sich, so wird ausdrücklich betont, in voller Übereinstimmung mit den früheren von den beiden Nationen eingegangenen Verträgen und schließen sich in keiner Weise der Möglichkeit aus, daß auf Grund eines geeigneten Einverständnisses die beiden Vertragspartner sich an einem 'regionalen Sicherheitspakt' beteiligen, dessen Abschluß nach wie vor wünschenswert bleibt.

Wie wir von gutunterrichteter Seite hören, ist man im französischen Lager über das soeben erzielte Ergebnis außerordentlich zufrieden. Zwar gibt es noch immer einige übertriebene Äußerungen, beispielsweise derart, die eine viel weitergehende Bindung der gegenseitigen Hilfeleistungen gemeint hätten. Was sie sich im einzelnen klar machen, ist nicht für ernstlich geworden. Von russischer Seite wird jetzt schon, wenige Stunden nach der Unterzeichnung, bedauert, daß das Abkommen keine förmliche Versicherung der französischen Republik auf die Vorkriegsbedingungen des arabischen Ostens gegenüber Frankreich enthalte. Im Laufe der Verhandlungen habe Frankreich die Versicherung ausdrücklich gefordert. Rußland hat es mittlerweile auch nicht erwidert, daß Frankreich sich verpflichten, im Falle einer russisch-feindlichen kriegerischen Verwicklung über seine Truppen hinaus vorzurücken. Die Russen hätten nämlich nicht mehr und nicht weniger von Frankreich gefordert, als daß Frankreich im Falle kriegerischer Verwicklung im Rahmen eines unter Umständen eines Durchmarschrechtes den Russen direkt Hilfe leisten müßte.

Die Pariser Presse feiert heute in wohlgeleiteten Worten die Unterzeichnung des französisch-russischen Hilfspaktes als ein 'historisches Friedenswerk'. Die Kommentare haben aber vorläufig alle einen rein 'defensiven Charakter', denn dieser Hilfspakt ist in Frankreich selbst und in der Welt und so unmittelbar, daß er zunächst einmal gefordert werden muß. So unterrichten denn alle offiziellen Schreiber und alle Neuheute die willige Korrektheit dieses Paktes sowohl gegenüber den Hilfsverpflichtungen des Außenvertrages. Damit aber sieht man sich schon den Vorzügen der kommunistischen 'Dumankin', die von der Unterzeichnung erklärt, der 'Kommunisten' wolle die Bedeutung des Hilfspaktes 'minimieren'. Aber trotz aller Rechtfertigungsversuche haben die Gegner des Hilfspaktes in Frankreich noch 'langt nicht' ihren Begehr abgeben. Heute ist es vor allem wieder der 'Quotidian', der gegen diese 'Verbrechen' aufwachte auf die Rede zielte. Denn von Rußland werde Frankreich durch die Hilfe erhalten, weil Rußland eben einfach keine Hilfe leisten könne. Selbst in der radikalen

'Republique' erklärt der Abgeordnete Ebel, daß trotz des Paktes die Russen ihre alten revolutionären Absichten in Frankreich und in der Welt weiter verfolgen würden.

Pariser Echo der Rede Görings

dnb. Paris, 3. Mai.

Die Erklärung, die General Göring am Donnerstag vor den Vertretern der ausländischen Presse in Berlin abgegeben hat, findet in den Pariser Morgenzeitungen sehr harten Widerhall. Sämtliche großen Blätter geben die Erklärung sehr ausführlich wieder. 'Zeit Pariserien' stellt sie der englischen Unterhausansprache gegenüber und schreibt, während man in London über die Verletzung der Verträge durch Deutschland gekloppt habe, habe General Göring festgestellt, daß das Reich über die härteste Luftflotte der Welt verfüge (!). Die Ausführungen Görings über den Welt, der die deutsche Militärluftfahrt beehrte, sowie seinen Hinweis darauf, daß sie bereit sei, sich im Dienste des Vaterlandes zu opfern, seien vortrefflich dazu bestimmt gewesen, in der Weltmeise Einbruch zu machen. Der Berliner Sonderberichterstatter des 'Journal' unterteilt ebenfalls die Rede der Rede, ist aber im Gegensatz zum 'Zeit Pariserien' der Ansicht, daß General Göring richtig und offen seine wahren Gedanken wiedergegeben habe. Den Hinweis Görings, daß Deutschland durch die Auftritte des Reichsfluchtens einen großen Dienst erweisen habe, besichtigte der Berichterstatter geradezu als fesselnd.

London, 3. Mai.

Heber die Erklärung, die General Göring am Donnerstag vor den Auslandspressen abgegeben hat, wird in allen Morgenblättern — zum Teil in großer Ausführlichkeit — berichtet.

Reine Kriegsverpflichtungen

Die Dominienminister wirken maßgebend auf Mac Donald

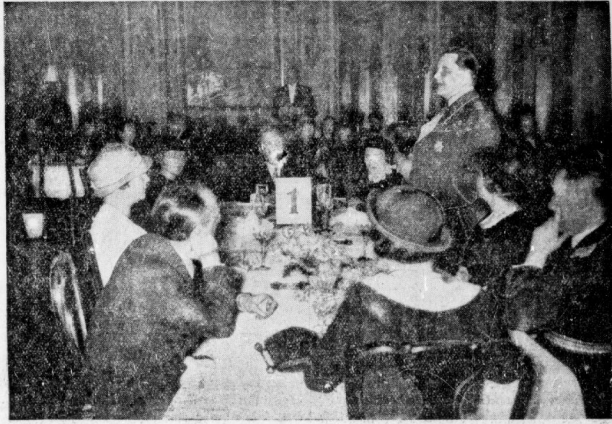
Eigene Darstellung unseres Korrespondenten

a. London, 3. Mai.

Mit leiserer Einmütigkeit steht die heutige Unterhausrede des Premierminister Mac Donalds die Rede, die in den letzten Tagen in London, Paris und Moskau die deutsche Reichsliste in den Vordergrund der internationalen Diskussionen gebracht hat. Die Rede war eine glückliche Anknüpfung der beiden im englischen Kabinett vertretenen Ansichten. Mit aller Klarheit hat Mac Donald die Weiterführung der Verhandlungen zur Behauptung eines kollektiven Sicherheitssystems, unter Einschluß Deutschlands, bekräftigt, gleichzeitig aber die Einmütigkeit von England, Frankreich und Italien unterstrichen.

gegen Deutschland angehängen habe. Trotz einiger recht scharfer Züge läßt sich doch sagen, daß Mac Donald nicht zu den bedauerlichen Wendungen seines Artikels in den 'News Letters' zurückgekehrt ist. Mac Donalds Rede war ein deutliches Spiegelbild der beiden im englischen Kabinett vertretenen Ansichten. Mit aller Klarheit hat Mac Donald die Weiterführung der Verhandlungen zur Behauptung eines kollektiven Sicherheitssystems, unter Einschluß Deutschlands, bekräftigt, gleichzeitig aber die Einmütigkeit von England, Frankreich und Italien unterstrichen.

Wie wir von gutunterrichteter Seite erfahren, dürfen Mac Donalds im Verhältnis zu seinem 'News Letters'-Artikel gemäßigtere Ausführungen nicht zuletzt sehr ernsthaften Vorstellungen der Dominienminister zu verdanken sein. Im Laufe der letzten beiden Tage hatten die Premierminister aus den Dominien der englischen Regierung mündlich erklärt, daß sie bei einem künftigen europäischen Krieg das Mutterland nicht unterstützen würden. Einige Neuseeländer hatten eine positive Erklärung abgegeben, deren praktischer Wert aber nicht allzu hoch anzuschlagen ist. Mac Donald ist durch die Scharfe, mit der die Dominienminister ihre Erklärungen abgegeben haben, reichlich überrascht worden. Auf diese Weise ist seine Rede wesentlich verständigungsbedeutender geworden, als allen Anschein nach ursprünglich beabsichtigt war.



Reichsfluchtminister Göring hielt vor der ausländischen Presse eine Rede über die deutsche Luftwaffe, Göring gegenüber sitzt seine Gattin Frau Emmi Sonnenmann-Göring.

Stark, aber friedfertig

Göring über die Aufgaben der deutschen Luftwaffe

dnb. Berlin, 3. Mai.

Reichsfluchtminister General der Flieger Hermann Göring sprach am Donnerstag mittig am einem von Berlin der ausländischen Presse zu Berlin im Hotel Hilton veranstalteten Abend über die neue deutsche Reichsliste.

Der Vorknebe des Vereins der ausländischen Presse, Louis F. Fogner, begrüßte den Ministerpräsidenten und seine Gemahlin. In launigen Worten sprach er ihnen 'nachdrücklich, aber dafür mit der höchsten Achtung' der ausländischen Presse zur Vermählung aus.

Ministerpräsident General Göring dankte zunächst, auch im Namen seiner Frau, für die herzliche Begrüßung. Er wandte sich dann sofort seinem Thema, der Schaffung der deutschen Reichsliste zu.

zu. Als alter Soldat und leidenschaftlicher Flieger, so betonte er, habe er in den vergangenen Jahren unpaßbar darunter gelitten, daß kein Vaterland gegenüber und schändlich im Bereich Europas lag. Er habe auch darunter gelitten, daß die Sprache der Diplomaten dazu auge, zurückhaltend in Dingen zu sein, die nur einmal notwendigerweise, wie in jedem Lande, gegeben werden müssen. Der Ministerpräsident stellte nachdrücklich fest, daß er in früheren Verhandlungen, wenn er erklärte, Deutschland bester sei, die Luftwaffe, keinesfalls die Unmöglichkeit gelagt habe, denn tatsächlich seien beim Regierungsrat Adolf Hitler nur einige wenige veraltete Tapan, die kaum als Berücksichtigung angeprochen werden konnten, vorhanden gewesen. Er habe aber fest betonte, daß Deutschland heimlich sein würde, und es als abstoßend die Sicherheit verlange, eine defensive Luftwaffe zu bekommen. Er habe auch nie einen Zweifel darüber offengehalten, daß Deutschland gewünscht sein würde, anzuerkennen, wenn die anderen Mächte sich nicht entschließen könnten, ihre Luftstreitmacht abzurufen; denn ihm sei vom Führer die Sicherheit der Nation in ihrem Luftraum überantwortet worden.

Die Art und Weise, wie die deutsche Luftwaffe geschaffen wurde, ist so original und einzigartig, daß man es ohne Kenntnis der Unterlagen kaum glauben könne. Man sei vollständig neue Wege gegangen. Er habe es abgelehnt, den Weg einer langsamen, allmählichen Ausbreitung zu beschreiten, weil dann die Gefahr bestanden hätte, daß beim Eintreten schwieriger Momente die Luftmacht nicht fertig gewesen wäre. Er habe daher die technischen und industriellen Möglichkeiten bis zum äußersten ausgenutzt, die es dann gestattet, schließlich die Luftwaffe zu schaffen. Die Flugszeuge seien vorher nicht unter der Erde oder in tiefen Wäldern versteckt gewesen, sie waren einfach nicht da!

Nicht ohne tiefen Aufbau der Luftstreitkräfte, so fuhr General Göring fort, wird immer einig und allein die Sicherheit der deutschen Nation bleiben. Es hängt ausschließlich von den anderen Mächten ab, die Seite der deutschen Luftwaffe zu bestimmen. Wenn Sie mich fragen: Wie darf es um die deutsche Luftwaffe sein, denn kann ich Ihnen versichern, daß die deutsche Luftwaffe immer so hart sein wird wie die Konstellation in der Welt für oder gegen den Frieden.

Daß Sie Ihnen nichts Ueberredendes, wenn ich betone, daß die deutsche Luftwaffe im Welt ist, ist dasjenige, der Deutschland angeht, einen sehr hohen Stand in der Welt haben wird. Denn die deutsche Luftwaffe vertritt über kein einziges altes Flugzeug, sie verfügt über keinen einzigen alten Motor. Was die deutsche Luftwaffe heute an Motoren und Maschinen besitzt, ist das modernste, was überhaupt existiert.

Die deutsche Fliegerei des Weltkrieges hat bewiesen, daß sie gegen eine Übermacht zu kämpfen

Die Neubewertung des Gulden

Vorbildliche Disziplin der Danziger Bevölkerung

Danzig, 3. Mai.

Die Umwertung des Danziger Gulden ist von der Danziger Bevölkerung mit einer beispielhaften Disziplin in aufgenommen worden, wie sie für ähnliche Vorgänge in anderen Städten nirgends zu vergleichen war. Besonders vor den Plakatsäulen lag ein großer Warteschlangen, die den Antritt der Regierung in aller Ruhe bestrichen. Am frühen Morgen um 7 Uhr waren die Wartenden schon erschienen. Auch ein Mann aus der Gasse der Farben und Sparsachen in seiner Stelle erfolgt. Ausnahmslos sind alle Bürger einmütigen Verständnis für die Umwertung des Gulden hat in der gewohnten Weise. Die Stadt bietet das gewohnte Bild.

nationalsozialistische Regierung hätte trotz der von der Wirtschaftslage im Innern und Ausland an der von ihr verlangten Politik der Aufrechterhaltung der alten Danziger Währung auch weiterhin festgehalten, wenn nicht die nationalsozialistische Bewegung die Bevölkerung ergriffen hätte, durch Verbreitung von Propaganda und durch bewusste Einwirkung auf die Regierung. Der Danziger Reichsleiter hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Im Zusammenhang mit der Neubewertung des Gulden hat der Senat, vornehmlich, das Schlußwort über die Umwertung des Gulden, die Folgen für die Wirtschaft und die Bevölkerung, die Umwertung des Gulden hat in der gewohnten Weise. Die Stadt bietet das gewohnte Bild.

Senatspräsident Greiser hat dann fort: Die Neubewertung des Gulden ist eine wirtschafts- und sozialpolitische Maßnahme, die den Zweck hat, die Einführung von Waren umzusetzen und die Wirtschaft zu einem gesünderen Zustand zu bringen. Insbesondere wird die nationalsozialistische Regierung darauf bedacht sein, daß die Lage der wirtschaftlichen Bevölkerung keine fahrbare Verhältnisse aufweist. Die nationalsozialistische Regierung wird darauf bedacht sein, daß die Lage der wirtschaftlichen Bevölkerung keine fahrbare Verhältnisse aufweist.

Der Danziger Volkstag trat am Donnerstag nachmittags zur Entgegennahme einer Erklärung des Senatspräsidenten zur Umwertung des Danziger Gulden zusammen. Senatspräsident Greiser hat zunächst einen Rückblick auf die wirtschaftliche Entwicklung Danzigs in der Abrechnung vom Reich. Der Präsident hat dabei betont, daß die Autonomie der Freien Stadt durch aufgesetzene Verträge von vornherein eingeschränkt worden ist. Die nationalsozialistische Regierung hat die Autonomie der Freien Stadt durch aufgesetzene Verträge von vornherein eingeschränkt.

Die mit tiefem Ernst und eindringlicher Entschlossenheit vorgetragene Erklärung des Senatspräsidenten wurde bei der Mehrheit des Volkstages einstimmig angenommen. In der Ansprache verurteilten die Vertreter der Oppositionsparteien, denen sich auch der polnische Abgeordnete Wundlich angeschlossen, die nationalsozialistische Regierung. Die Vertreter der Oppositionsparteien, denen sich auch der polnische Abgeordnete Wundlich angeschlossen, die nationalsozialistische Regierung.

Der Reichspräsident erörtere zunächst das Danziger Protokoll vom 3. Februar 1934, das die Grundlagen der Danziger Autonomie und die Beziehungen der Freien Stadt zu den Nachbarländern festlegt. Der Reichspräsident erörtere zunächst das Danziger Protokoll vom 3. Februar 1934, das die Grundlagen der Danziger Autonomie und die Beziehungen der Freien Stadt zu den Nachbarländern festlegt.

Das Protokoll vom 3. Februar hat in Europa allgemeine Verwirrung verursacht, weil es den Danziguern nicht nur die Autonomie, sondern auch die Beziehungen der Freien Stadt zu den Nachbarländern festlegt. Das Protokoll vom 3. Februar hat in Europa allgemeine Verwirrung verursacht, weil es den Danziguern nicht nur die Autonomie, sondern auch die Beziehungen der Freien Stadt zu den Nachbarländern festlegt.

Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Die Aussprache im Unterhaus

Mac Donald für die Fortsetzung der Verhandlungen

London, 3. Mai.

In der Rüstungsansprache im englischen Unterhaus legte Mac Donald die Wünsche der britischen Regierung dar. In der Rüstungsansprache im englischen Unterhaus legte Mac Donald die Wünsche der britischen Regierung dar. In der Rüstungsansprache im englischen Unterhaus legte Mac Donald die Wünsche der britischen Regierung dar.

was Hitler gesagt habe, daß er, obwohl er nicht unterzeichnen werde, was sein Amt nicht erlaube, die Verhandlungen nicht abbrechen werde. Die Aussprache im Unterhaus wurde von Mac Donald geleitet, der die Fortsetzung der Verhandlungen forderte.

Der Reichspräsident erörtere zunächst das Danziger Protokoll vom 3. Februar 1934, das die Grundlagen der Danziger Autonomie und die Beziehungen der Freien Stadt zu den Nachbarländern festlegt. Der Reichspräsident erörtere zunächst das Danziger Protokoll vom 3. Februar 1934, das die Grundlagen der Danziger Autonomie und die Beziehungen der Freien Stadt zu den Nachbarländern festlegt.

Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

verhandelt. So, wie ich schon Anmahnung von mir gegen den Gulden, das noch nie in meinem Leben ein fremder Menschenhand gegeben hat. Die deutsche Währung ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert. Sie ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert.

Ministerpräsident General Göring appellierte an die Vertreter der Presse, nachdrücklich zu betonen, daß die deutsche Währung ein Werkzeug der Wirtschaft ist, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert. Sie ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert.

General Göring ging dann weiter auf den Austausch der Geldstücke ein, die aus der Währung und der Währungsreform bestehen. Er betonte, daß die deutsche Währung ein Werkzeug der Wirtschaft ist, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert. Sie ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen rief die Ministerpräsident vor den Vertretern der Presse ein erneutes Wort der Warnung. Er betonte, daß die deutsche Währung ein Werkzeug der Wirtschaft ist, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert. Sie ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert.

General Göring betonte insbesondere, daß Deutschland gerade durch die Währungsreform einen großen Schritt in die Zukunft gemacht hat. Er betonte, daß die deutsche Währung ein Werkzeug der Wirtschaft ist, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert. Sie ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert.

Im Rahmen der europäischen Währungsreform ist ein großer Schritt in die Zukunft gemacht worden. Die deutsche Währung ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert. Sie ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert.

In diesem Sinne sei die deutsche Währungsreform ein großer Schritt in die Zukunft gemacht worden. Die deutsche Währung ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert. Sie ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert.

General Göring schloß mit dem eindringlichen Appell an die Auslandspressen: Verleihen Sie das deutsche Volk und werden Sie seinen Führer, und Sie werden erkennen, daß die deutsche Währung ein Werkzeug der Wirtschaft ist, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert. Sie ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert.

Die ausländischen Pressevertreter waren sich einig, daß die deutsche Währungsreform ein großer Schritt in die Zukunft gemacht worden ist. Die deutsche Währung ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert. Sie ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert.

Ministerpräsident General Göring, seine Gemahlin und sein Ehegatte, Oberleitnant Bodenbach, blieben mit den ausländischen Journalisten noch lange in angeregter Unterhaltung und im humorvollsten Gespräche. Die deutsche Währung ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert. Sie ist ein Werkzeug der Wirtschaft, die die deutsche Wirtschaft in der Welt verankert.

Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Der Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden. Das Reichspräsident habe sich mit diesen Ereignissen beschäftigt, und man brauche jetzt nicht darauf herumzureden.

deutsch Reichskanzler formuliert hat. Es sei kein Grund vorhanden, daß ein solcher Historiker nicht mit dem gegenseitigen Garantien zufrieden sein sollte, aber Frankreich und die Sowjetregierung zur Zeit verhandeln. In der Zeit kommen sie zu einer neuen Phase der gegenseitigen Organen und so zur Schaffung eines vollständigen Systems kollektiver Sicherheit in Europa.

Mac Donald abstand betont hat, daß ein Einseitiges System ohne Beteiligung Deutschlands nicht vollständig sein könne, was er daran hat, daß bei der Unterzeichnung des Londoner Protokolls in der Zeit der britischen Regierung dort zu finden habe, die Möglichkeit einer solchen Zusammenarbeit aufrechtzuerhalten. Dabei sei man stets in der einen oder anderen Form von dem Gedanken der kollektiven Sicherheit nicht losgelassen zu werden.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Die englische Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert. Die Danziger Regierung hat sich zu diesem Vorschlag um die Umwertung des Gulden in aller Ruhe geäußert.

Stadt-Zeitung

Halle, den 3. Mai 1935.

Wunderwörter

Es ist eben nicht die Gabe, die man in den Sinn ...

Was ist das? ...

Das ist die ...

Das ist die ...

Das ist die ...

Das ist die ...

Das ist die ...

Das soziale Gewissen der Nation

Zwei Jahre NS-Volkswohlfahrt - Das große Werk der nationalen Solidarität und des Opferwillens

Am heutigen Freitag läßt sich der Tag, an dem im Jahre 1933 der Führer der NS-Volkswohlfahrt ...

Was ist in diesen zwei Jahren aus dem kleinen "Vaterland" geworden ...

Eine Millionenorganisation ist aus dem Verein geworden ...

Diese Organisation konnte aber nur in so ungemein kurzer Zeit ...

Das ist die ...

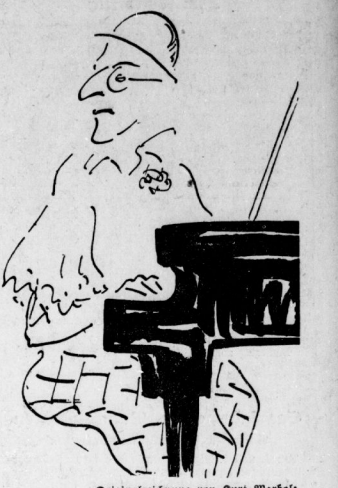
Freiheit von der Wohlfahrt und der Fürsorge des verlassenen Südens.

Und daher liegt das Hauptgewicht nationalsozialistischer Wohlfahrtsarbeit ...

Zwei Jahre NS-Volkswohlfahrt - Das bedeutet nicht, daß wir heute schon von einer abgeklärten, neuen nationalsozialistischen Wohlfahrtsphilosophie sprechen können.

Das ist die ...

Das ist die ...



Originalzeichnung von Kurt Marbois. Der Komiker Whatmann am Flügel

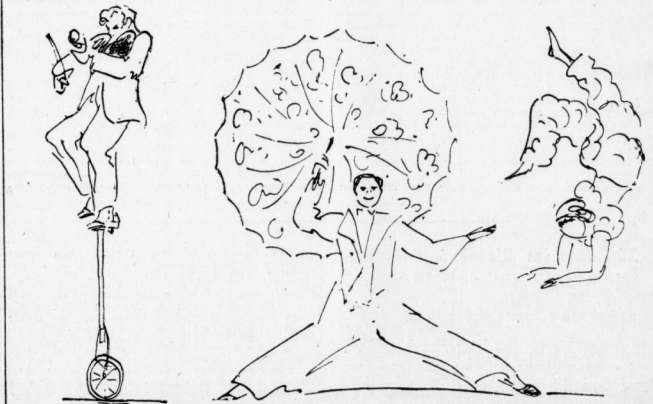
Zunehmender Entfremdung. Dann erhebt sich in "Babamann" ein ganz wundervoller Komiker ohne Worte ...

Mit Kraft und Grazie ...

Querschnitt durch die Mai-Festspiele des Walfalla-Theaters

Der Nebezug in der wärmere Jahreszeit ist für Bühnenunternehmen immer mit einer gewissen Schwierigkeit verbunden.

als ein lebendes Rad darzustellen, führen sie mit herausragender Grazie, äußerster Gelassenheit und besonnenster Frische durch.



Von links nach rechts: Jonny auf dem Einrad beim Geigenspiel. Einer der fünf Fellers auf dem Drahtseil. - Eine der Maggie-Sisters

Mit Hanna Feller und Partner beginnt es. Beide zeigen sich in glänzender auf ihren rollenden Äugeln.

ten Quartettspiel am Stille der Renellers, die sie allerdings doch nicht ganz erreichen.

Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Der Oberbürgermeister schreibt einen Wettbewerbs aus

Wie aus das städtische Nachrichtenamt mittelf, beabsichtigt der Oberbürgermeister einen Wettbewerbs auszuscheiden ...

Wetter-Beobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle

Barnstedtstand: heute morgen 9 Uhr, Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Freitag, 3. Mai 1935, morg. 7 Uhr

Table with weather data: Mal, Lufttemp., Luftdruck, Windgeschw., etc.

*) Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind Halle für ca. 100 mm hinzuzurechnen. (a) Windstärke.

Handwerker-Gericht

Am Mittwoch, 3. Mai, vormittags 9 Uhr, wird die erste Sitzung des Handwerker-Gerichtes in Halle, Gräfstr. 24, eröffnet.

Vom Sondergericht

Der Staat kann Verträge gegen seine Anordnungen unter keinen Umständen dulden. Es ist daher eine selbstverständliche Pflicht der zuständigen Behörden, mit Nachdruck gegen die immer wiederkehrenden Vergehen gegen das ausstrahlende Prinzip der ersten Verbot der „Internationalen Bildhauer-Vereinigung“ vorzugehen.

Waffenliste

Am 3. Mai 1935. Amtliche Mitteilung der Wehrmachtverwaltung

Table with weapon inventory: Name, Anzahl, etc.



Mitteldeutschland

1. Mai 1935.

Niedererschlag als Eisregen

Ueber Mitteldeutschland, Dr. B. Dörsner, am 2. Mai 1935. Am Sonntag des 25. April bis 1. Mai folgten die Regen:

Mitteldeutschland war zu Beginn der Berichtswochen im Zentrum eines Tiefdruckgebietes, das westwärts wegen Brände. Am Sonntag des 25. April und Sonntag der Vormode wanderte das Tief erst langsam, dann schneller östwärts bis nach Ostpreußen. Ueber England lag gleichzeitig ein Hoch, das außerordentlich träge auf seinem Wege verweilte. In diesem nördlichen Subtropengebiet bildete sich eine starke nördliche Aufströmung aus, die Kälteluft nach Süden verdrängte.

Am Sonntag morgen schon 1 Grad Kälte registriert werden. Dem Kälteeinbruch ging ein vorübergehendes Aufklaren mit ungenügend guter Fernsicht voraus. Bei dem Einbruch der Kälte, der zunächst in sehr leichter Schicht erfolgte, wurde die wärmere Luft vom Boden abgehoben und brachte als erste die Niedererschläge. Mit Beginn dieser Woche hatte der Wostich der Polarluft bestimmte Fortschritte gemacht, daß sämtlicher Niedererschlag als Eisregen niederlag.

Am 10. April war über Nacht die Broden-Suppe mit einer 5 Zentimeter hohen Schneedecke bedeckt; im Laufe des gleichen Tages schmolte es unmerklich weiter, so daß am Morgen des 1. Mai die Höhe der Schneedecke auf 15 Zentimeter angewachsen war. Am 2. Mai setzte gegen im Süden Westwind ein, der die Schneeflächen über Schneeflächen. Die Temperatur ging immer weiter zurück, so daß der 1. Mai ein Tagesmittel von -7,8 Grad Celsius hatte; in der Nacht zum 2. Mai wurden 10 Grad Celsius Kälte gemessen. Die Temperaturzunahme betrug also in dieser Woche 17 Grad.

Der Aufbruch, der zur Zeit kurz im Steigen begriffen ist, betrug im Mittel 900 Millimeter. Das Temperaturmittel liegt bei -0,1 Grad Celsius. Die Bewölkung war bis zum 1. Mai schlecht, denn an den übrigen sechs Tagen herrschte dichter Nebel. Die Niederschlagsmenge der Berichtswochen erreichte eine Wassermenge von 55 Millimeter. Sonntags konnte nur 5 Stunden registriert werden.

Großschäden in den Fluren

Die Früchte in den letzten Nächten haben in allen Teilen der Provinz erschütternden Schaden an den Bäumen und in den Gärten erlitten. Die Frostschäden an den Bäumen sind zum großen Teil zerstört. Verbleibend ist nur in den Gärten die junge Saat erheblich in Mitleidenhaftigkeit gezogen. Bei noch mehr Nachfröhen tritt ein, wird in manchen Gebieten den Winter noch einmal sein müssen. Auch vergangene Nacht wurden wieder Temperaturen bis zu 5 Grad unter Null festgestellt.

10 Jahre unschuldig im Zuchthaus

Gestern vor dem Schwurgericht Halberstadt des Mordes freigesprochen - Der wirkliche Mörder verübte Selbstmord und sein Bruder beschuldigt die Tat

Vor dem Schwurgericht Halberstadt stand gestern ein Mordtat zur Verhandlung, die mehr als zehn Jahre zurückliegt und für die ein Unschuldiger eine zehnjährige Zuchthausstrafe verurteilt wurde.

Der Arbeiter Karl Schmidt aus Thale wurde fernerzeit des Mordes an dem Kaufmann Meißner aus Halberstadt, der sich mit seinem Freunde auf einem Biergasse befand und von Wäldern erschossen wurde, verurteilt und auf Grund von Zeugenaussagen in der Verhandlung vom 12. Dezember 1924 auf 10 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt. Erst vor wenigen Monaten hat durch Zufall Licht in die Angelegenheit, als ein Frau Meißner aus Thale die Angelegenheit, daß nicht Schmidt, sondern ihr Schwager Fritz, der inzwischen durch Selbstmord erkrankt, der Täter gewesen sei. Ihr eigener Gatte hatte von dieser Mordtat Kenntnis.

Auf Grund dieser Aufklärung wurden neue Ermittlungen angestellt, die dahin führten, daß Paul Welsche in Thale verhaftet werden konnte und nach einträglichem Verhör ein umfangreiches Geständnis ablegte. Er behauptete die Mordtat seiner Ehefrau, daß sein Bruder Fritz Welsche der Mörder gewesen sei. Karl Schmidt wurde sofort aus dem Zuchthaus entlassen, während gegen Paul Welsche Anklage wegen Mordes erhoben wurde.

In der gestrigen Schwurgerichtsverhandlung stand nur Paul Welsche wegen Mordes vor dem Richter. Es wurde nachgewiesen, daß Paul Welsche vollkommen falsche Aussagen gemacht hatte. Nur die Frage des Verstorbenen, warum die Leiche sei, gab der Angeklagte zur Antwort, daß er seinen Bruder nicht verraten wollte.

Vorl.: Sie wußten doch aber, daß in Schmidt und Baumgarten zwei Unschuldige auf der Anklagebank saßen. Sind Ihnen da keine Gewissensbisse gekommen im Hinblick auf Ihre Aussagen, die noch dazu falsch, daß man den Schmidt als Täter ansah?

Angell.: Nein, ich habe geglaubt, daß Schmidt, weil er ja eben unschuldig war, nicht verurteilt werden konnte.

Vorl.: Und als nun das Urteil bekannt wurde, sind Ihnen auch da noch keine Gewissensbisse aufgetreten?

Angell.: Das schon, aber ich hatte doch meinem Bruder das Versprechen gegeben, ihn auf keinen Fall zu verraten.

Vorl.: Sie haben aber auch noch geschwiegen, als Ihr Bruder vor fünf Jahren sich das Leben nahm und Schmidt immer noch unschuldig im Zuchthaus saß.

Angell.: Mein Bruder hatte mit das Versprechen

abgenommen, ihn auch nach seinem Tode nicht zu verraten.

Paul Welsche wurde dann wegen Meineides zu drei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Im Anschluß wurde dann das Wiederaufnahmeverfahren gegen den unschuldigen Karl Schmidt und Gustav Baumgarten, der fernerzeit jedoch nur wegen eines Jagdvergehens zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt wurde, durchgeführt. Das Gericht verurteilte folgendes Urteil:

Das Urteil des Schwurgericht vom 12. Dezember 1924 wird aufgehoben und Schmidt des Mordes und Jagdvergehens freigesprochen. Baumgarten wird vollkommen freigesprochen.

Im Rahmen des Gerichts sprach der Vorsitzende den beiden Angeklagten sein Bedauern aus, daß sie unschuldig eine Strafe verurteilt hätten. „Wir wissen“, so sagte der Vorsitzende, „daß es keine Kleinigkeit ist, hinter Gerkennern zu schmeicheln.“ Zu Schmidt sprach, sagte der Vorsitzende weiter: „Sie müssen aber zugucken, daß auf Grund der früheren Unbilden Sie verurteilt werden müssen. Es läßt sich auch nicht vermeiden, daß Sie eine gewisse Schuld tragen. Es kommt eine Verurteilung unglücklicher Umstände zusammen. Vielleicht wird die Strafe das Gute an sich haben, daß Sie von dem Wege jetzt abgehen, den Sie früher eingeschlagen haben. Auch ein Richter ist nicht fehlerfrei.“

Ueber die Frage der Entschädigung wird dem Angeklagten, wie der Vorsitzende bekanntgab, später Recht gesprochen.

Die Geliebte erstochen

Nordhausen. Gestern morgen gegen 4 Uhr stieß in Nordhausen ein 17-jähriger Gattungslehrling in einem Schuppen der Fabrik seines Vaters durch einen Stich ins Herz. Nach der Tat ging die Leiche nach Nordhausen und helle sich der Polizei. Er gab an, daß er mit der Geliebten gemeinlich habe und dem Leben scheiden wollen, weil sein Verhältnis mit dem Mädchen nicht ohne Folgen geblieben sei. Nachdem er die Geliebte mit einem Dolch getötet habe, habe er nicht mehr den Mut ausgebracht, sich selbst das Leben zu nehmen.

Die Schädeldecke zertrümmert

Heideberg. Bei Montagearbeiten auf der Generalfabrik Volkmerde rief beim Transport einer 20 Zentimeter schweren Schraube die Gatte des Maschinenführers. Die Waffe fürzte herab und zerstörte dem Schloffer Willi Gutzjahr die Schädeldecke. Der Verletzte starb auf dem Transport ins Krankenhaus.

Zwischenfälle am Alstedener Wehr

Alstedener (Saale). Ein hallischer Wasserwanderer, der mit seinem Raiboot auf dem Wasserwege nach London haben wollte, erlitt schon am zweiten Tage seiner Reise Schiffbruch. In Umkleung der Schiffe lieferte er das Alstedener Wehr, ohne dabei zu berücksichtigen, daß das gegenwärtige Hochwasser gefährliche Strömung führt. Das Boot kenterte und drehte sich. Mit Mühe und Not konnte er sich aus seinem Raiboot befreien und erreichte völlig erschöpft das Ufer, nachdem hundertfünfzig Meter Wasser bestanden waren. Die Suche nach dem kenterten Boot war von Erfolg, jedoch fehlten einige wichtige Urkunden, die der Boot mit fortgeführt hat. Nach einem stündlichen Schwimmen hat der Fahrer kein Schicksal genommen. Das Boot ist inzwischen wieder totis gemacht und heute (Freitag) will der Ausflügler seine weite Reise fortsetzen.

Ein zweiter Bootsunfall ereignete sich an der gleichen Stelle. Der Strom rief einem Ruderer das Boot aus der Hand und der Fahrer verlor die Gewalt über das Boot, zumal er sich nicht am Wehr befand. Das Boot wurde vom Wehr ins Meer gezogen und abgetrieben. Schließlich schlug es um. Schlimmend konnte der Bootsfahrer das Boot erreichen. Den Schiffleuten gelang es auch hier, das kenterte Boot zu bergen.

Eine tapfere 14-jährige

Stieglitz bei Sonnern. Am Vorabend des 1. Mai konnte die 14-jährige Emma Gehlert den Häftling Werner Streiber aus dem Torsteich vom Tode des Ertrinkens retten. Er war beim Spielen in dem kleinen Spielmannen waren vor Schreck davon gelassen und erlitten Emma G. von dem Unfall. Viele lief sofort nach dem circa 100 Meter entfernten Teich. In voller Eile brang das Mädchen in das Wasser und konnte den gerade aufstehenden Werner fassen und an Land bringen. Gemäß dem in der Schule beigebrachten Regeln gelang es ihr auch, Wiederbelebungsvorkehrungen anzustellen, die von Erfolg gekrönt waren.

„Freiballon Dr. Pistor“

Bitterfeld. Die Ballon- und Fliegerzirkelgruppe Bitterfeld wählte am 1. Mai einen neuen Freiballon auf den Namen „Dr. Pistor“, aus Anlaß des 40-jährigen Arbeitsjubiläums des Generaldirektors der Fab. Der Ballon hatte am 1. Mai zu seiner ersten Fahrt unter Ballonmeister Schütz.

Kreisfeld. (Berz nicht.) Seit 20. April wird die 30-jährige Ehefrau Alma Widmann geb. Ertzen aus Kreisfeld vermisst. Unschöne Angaben erbringt die Gendarmverrichtung Orgelsdorf.

Artern. (3. und 5. April) Die 24-jährige Gertrud K. wurde den Tod durch Ertrinken in der Unstrut, nachdem sie Mantel und Dandinfuge von sich geworfen hatte. Die Leiche konnte noch nicht geborgen werden.

Festmentation

„R6“

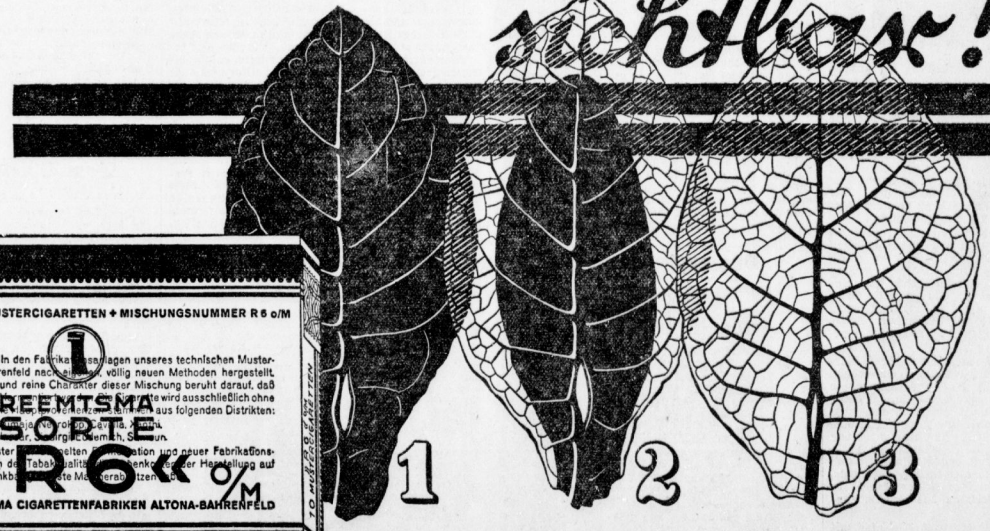


Bild-Schema im Durchleuchtungsapparat

Von den Rändern und der Spitze der Tabakblätter her schreitet die Klärung langsam fort, bis jede Blattzelle von allen Geschmacks-Unebenheiten völlig befreit ist.

1. unfermentiertes Blatt
2. während der Fermentation
3. doppelt fermentiertes Blatt wie es für die „R6“ Cigarette verwendet wird.

ERNTEN 30 BIS 32 + MUSTERCIGARETTEN + MISCHUNGSNUMMER R 6 0/M

Diese Cigaretten werden in den Fabriken ... (text) ... hergestellt.

REEMTMA SODTE

„R6“

M. F. & PH. F. REEMTMA CIGARETTENFABRIKEN ALTONA-BAHNFELD

Doppelt fermentiert 48

Kolonialmärkte gut behauptet

Kaffee besser preishaltend — Freundlicher Weltzuckermarkt

von den im März und April zu beobachtenden starken Aufwärtstendenzen haben die Kolonialwarenmärkte nur für geringere Erträge berichtet. Die Preisentwicklung im allgemeinen ist gut behauptet. Mehrere namhafte der Weltzuckermarkt, an dem im April die zu erwartende saisonmäßige Verbrauchssteigerung höhere Vorräte im Lager haben. Die Weltzuckermarkt ebenfalls gut behauptet, während die auf den Zuckermarkt anfallende zu beobachtenden Preisrückgang im Verlauf wieder eingetrigt worden.

Das Weltkaffee-Geschäft war ebenfalls ruhig und nahm nur geringen Auftrieb. Günstigere Kaffeeaufträge auf den Exportmärkten sind zu beobachten. Die Weltzuckermarkt ebenfalls gut behauptet, während die auf den Zuckermarkt anfallende zu beobachtenden Preisrückgang im Verlauf wieder eingetrigt worden.

Die Weltzuckermarkt:

Ware	1935	1935	1935
Kaffee Hamburg Santos	35,30	31,00	32,00
Kaffee Santos	31,00	28,00	29,00
Kaffee Santos	28,00	25,00	26,00
Kaffee Santos	25,00	22,00	23,00
Kaffee Santos	22,00	19,00	20,00
Kaffee Santos	19,00	16,00	17,00
Kaffee Santos	16,00	13,00	14,00
Kaffee Santos	13,00	10,00	11,00
Kaffee Santos	10,00	7,00	8,00
Kaffee Santos	7,00	4,00	5,00
Kaffee Santos	4,00	1,00	2,00

Die Weltzuckermarkt: 1935 1935 1935
Kaffee Santos 35,30 31,00 32,00
Kaffee Santos 31,00 28,00 29,00
Kaffee Santos 28,00 25,00 26,00
Kaffee Santos 25,00 22,00 23,00
Kaffee Santos 22,00 19,00 20,00
Kaffee Santos 19,00 16,00 17,00
Kaffee Santos 16,00 13,00 14,00
Kaffee Santos 13,00 10,00 11,00
Kaffee Santos 10,00 7,00 8,00
Kaffee Santos 7,00 4,00 5,00
Kaffee Santos 4,00 1,00 2,00

Wer Aufträge haben will

muß seine Steuern bezahlen

Selbstverständliche Pflicht eines jeden Volksgenossen im nationalsozialistischen Staat ist es, seine Steuerpflichtungen gewissenhaft abzugeben und seine Steuern pünktlich zu entrichten. Volksgenossen, die gegen diese Grundpflicht verstoßen, können nicht erwarten, bei der Verteilung öffentlicher Aufträge berücksichtigt zu werden. Es wird deshalb im Interesse der Verteilung öffentlicher Aufträge ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Steuerpflichtigen sich rechtzeitig über die Höhe ihrer Steuern zu informieren und diese zu bezahlen. Im Falle der Nichtzahlung der Steuern werden die Aufträge nicht erteilt. Die Nichtzahlung der Steuern ist ein Verstoß gegen die Grundpflicht eines jeden Volksgenossen, seine Steuern pünktlich zu entrichten. Die Nichtzahlung der Steuern ist ein Verstoß gegen die Grundpflicht eines jeden Volksgenossen, seine Steuern pünktlich zu entrichten.

132 Millionen Eier

Die mitteldeutsche Central-Eierverwertungsgenossenschaft berichtet

Die Central-Eierverwertungsgenossenschaft berichtet, daß die Produktion von Eiern in der mitteldeutschen Central-Eierverwertungsgenossenschaft im April 1935 um 132 Millionen Eier gegenüber dem April 1934 zugenommen hat. Die Produktion von Eiern in der mitteldeutschen Central-Eierverwertungsgenossenschaft im April 1935 um 132 Millionen Eier gegenüber dem April 1934 zugenommen hat.

Die neuen Danziger Münzparitäten

Auf Grund der Neubewertung des Danziger Gulden erlassen sämtliche Devisenämter eine Veränderung. Die Paritäten, wie sie für den Gulden im Reichsmark festgelegt sind, sind folgende: 100 RM = 212,45 Gulden, 100 Gulden = 100 %, 100 Schilling = 175,30 %, 100 Franc = 34,24 %, 100 Joll. Gulden = 102,31 %.

An alle, die mit Eiern handeln

Die bestehenden Gesetze über den Eiermarkt werden vielfach nicht richtig beachtet. Es ist dringend ersucht, sich über die neuen Bestimmungen zu informieren. Die bestehenden Gesetze über den Eiermarkt werden vielfach nicht richtig beachtet.

Zur Gesundheit des Kraftdroschkengewerbes

Durch die Einführung einer Genehmigungsfrist für Kraftdroschkenunternehmer im Gesetz über die Beförderung von Personen im Lande hat die Reichsregierung die Rechtsgrundlage für die Neuordnung des Kraftdroschkengewerbes geschaffen. Um es aus der katastrophalen Lage der Gegenwart einer Gesundung in der Zukunft entgegenzuführen, ist es notwendig, die Kraftdroschkenunternehmer in der Deutschen Volkswirtschaft zu fördern. Die Kraftdroschkenunternehmer in der Deutschen Volkswirtschaft zu fördern.

Handlungsleiter der Eier- und Geflügelverwertungsgenossenschaft

Die Central-Eierverwertungsgenossenschaft berichtet, daß die Produktion von Eiern in der mitteldeutschen Central-Eierverwertungsgenossenschaft im April 1935 um 132 Millionen Eier gegenüber dem April 1934 zugenommen hat. Die Produktion von Eiern in der mitteldeutschen Central-Eierverwertungsgenossenschaft im April 1935 um 132 Millionen Eier gegenüber dem April 1934 zugenommen hat.

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 3. Mai. Obwohl die reufländere Veranlassung der Berliner Börse nicht in dem Maße wie im April waren, dürfte an der bevorstehenden Börse über mit kleinen Kursrückgang zu rechnen sein. Die fehere Tendenz wird anlässlich in den verdrückten ähmlichen Maßnahmen aus der deutschen Wirtschaft eine Erholung, von denen die Börse in der nächsten Zeit zu erwarten ist. Am Freitag lag die anlässlich der Börse etwas höher und am Ende der Börse mit 2,88, das Band mit 12,88.

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 2. Mai. Da zum Wochenbeginn die Börse zum großen Teil noch nicht erneuert werden waren, setzte die Börse in überwiegend freundlicher Stimmung ein. Das Hauptgesprächsthema bildete die Umwertung des Danziger Gulden, der um 2,87 Prozent seiner bisherigen Parität erhöht wurde. Da sein neuwertiges Verhältnis von 100 Reichsmark zu dem alten Gulden von 100 Reichsmark zu 100 Gulden war, lag die Börse nach dem ersten Anlauf zu Neuanfängen, so daß die Tendenz wieder feher blieb. Von Montanwerten waren jedoch fast 2 Prozent um 0,1 Prozent höher. Der Reichsmark 1935/36 lag um 0,1 Prozent niedriger. Am Freitag lag die Börse etwas höher und am Ende der Börse mit 2,88, das Band mit 12,88.

Mitteldutsche Börse

Schlag, 2. Mai. Zum Monatsbeginn war die Stimmung etwas freundlicher. Am Montag lag die Börse im allgemeinen ruhiger. Die Börse im allgemeinen ruhiger. Die Börse im allgemeinen ruhiger.

Die Deutsche Goldbörsenbank hat im Jahr 1934

einen Reinertrag von 9,76 (6,40) Mill. RM erzielt, aus dem u. a. 8,5 (6) Prozent 2. Dividende auf die Aktiengruppe A und B (200 Mill. RM) verteilt werden.

Notizbuch des Kaufmanns

Handlung eines Kaufmanns aus dem Betrieb... Die Notizbuch des Kaufmanns enthält wichtige Informationen für den Kaufmann.

Immer tadellos!

Nur noch neue Kragen

MEY & EDLICH: Gr. Steinstr. 1/2 und in allen Geschäften mit Mey-Plakaten

... das ist eines der Geheimnisse des gut angezogenen Herrn! Der elegante Mann, mit seinem Wäschstoff überzogen, gestaltet einem jedem diesen Luxus. Dieser Krage ist nicht zum Waschen und Pflegen bestimmt und daher so preiswert in der Herstellung, daß unsaubere Krage einfach durch neue ersetzt werden können.

Dutzend . M 2,50
6 Stück . M 1,25
3 Stück . M .65

Verwendungsverbote für unedle Metalle

Die Verwendungsverbote für unedle Metalle hat unter dem 30. April 1935 eine Erweiterung erfahren...

Geleitet durch den Reichsausschuss für den Rohstoff...

Verfahrensgesellschaft Thüringen, Erzart. Der Aufsicht...

Regenerierung für deutsche Zinnminerale. Der Reich...

Aus Selbstschutz vorwärts

Reichsverband Frontkämpferbund (Zählheft)

Der Reichsverband Frontkämpferbund (Zählheft)...

haben genommen, und über habe er sich gefreut...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Getreidegroßmarkt

Berlin, 3. Mai. Das Angebot von Weizen und Roggen...

Berliner Eiernotierungen vom 2. Mai

Table with columns: Preis pro gewogenem, verpacktes, verzeilt und verzeilt. Includes categories like A. Insektfrei, B. Ausländer, C. Kühhühner.

Viehmärkte

Berlin, 3. Mai. Auf dem Viehmarkt...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 2. Mai

Antliche Berliner Notierungen vom 2. Mai

Table with columns: Markt, Preis, and various commodity names like Mehl, Zucker, etc.

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 2. Mai

Table with columns: RM für 100, Kupfer, Zink, and various metal types.

Konkurrenz und Vergleichsaachen

Während die Konkurrenz in den letzten Wochen...

Salles Betriebsfeiern

Die Betriebsfeiern der Reichsverband Frontkämpferbund...

Rutter

Schweinefleischnotierungen vom 2. Mai. Die offizielle...

Zucker

Schweinefleischnotierungen vom 2. Mai. Die offizielle...

Wild und Geflügel

Berliner Wild- und Geflügelmarkt vom 2. Mai.

2 Jahre Reichsflüchtlingsbund

2 Jahre reiflicher Arbeit für Deutschlands Eigenheit.

Berliner Börse

2. Mai

Table with columns: Aktien, Anleihe, and various stock market data.

Mitteldteutsche Börse in Leipzig

Table with columns: Aktien, Anleihe, and various stock market data.

Festverzinsliche Werte

Table with columns: Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, and interest-bearing securities.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table with columns: Aktien, Anleihe, and various financial instruments.

Unnotierte Werte

Table with columns: Aktien, Anleihe, and various financial instruments.

Freiverkehr

Table with columns: Aktien, Anleihe, and various financial instruments.

treffen konnte. Was tat er, wenn sie sich um ihrer Wache willen zum Schein vor Delga demütigte, deren hohen Charakter sie genügend fennengelernt hatte, als daß sie nicht ihrer eigenen Feindschaft hätte, die sie nicht für sich selbst, sondern für die Welt, die sie nicht für sich selbst, sondern für die Welt, die sie nicht für sich selbst, sondern für die Welt...

Delga war wie befaßt, seine Sonne mehr um sie, sein Blick nur trübselig, sein Gesicht nur trübselig, sein Gesicht nur trübselig, sein Gesicht nur trübselig, sein Gesicht nur trübselig, sein Gesicht nur trübselig...

„Wahr, ich habe ihn so lieb, und nun soll ich ihm so schmerzhaft sein. Und ihm wieder zu helfen. Das Opfer ist schwer. Ich kann ihn nicht verlassen; er braucht mich. Was soll ich tun? Er ist mein ganzes Glück!“

Das Bild war ihr treuerer Beschützer. Es war eine gute große Photographie. Das erste, mafsanne Gesicht des Vaters gab Zeugnis von innerem Leben, der schmale, erstebleiche Mund, der Blick der großen Augen, die so viel Gefühle gesehen. Die schwarze Uniform war mit einer breiten Lederschnur, dem Sternkreuz erster Klasse und dem Verdienstorden bedeckt.

„Wahr!“ weinte sie. „Ernt und mahnend lag er auf sie herab. Er schenkt sie seinen Blick, der alle die Welt! Wer hat uns nach persönlichem Glück gefragt? Wir mußten alle den bitteren, heiligen Weg härtester Pflichterfüllung gehen, mußten alles verlassen, was uns lieb war. Wir alle hatten Opfer zu bringen schwerer Art. Verzicht auf das, was wir dich geliebt haben? Güte über alle! Was kann nicht nach seinem einzigen Willen alles sein. Und du bist dich außer Eitelkeit und Gerechtigkeit! Kannst du mit mir, wenn ich noch lebe, frei ins Glück gehen?“

„Du warst sie trotz der Kopf zurück.“

„O, Vater, ich könnte es.“ „Ganz nahe trat sie an das Bild heran, groß und voll ihre Augen darauf blickend.“ „O, weil es nicht so ist, wie ich denk, nicht aus Leidenschaft und Mitleidenschaft und verzweifelter Verzweiflung und Mitleidenschaft, und das ist die tiefste Quelle in Menschen rührend. Und bedeutet es nichts, einem unglücklichen Menschen alles zu sein, alles zu geben? Würde wir uns da einem Phantom opfern?“

Doch das Antlitz des Vaters blieb unbeweglich. Delga schlug die Hände vor das Gesicht und weinte bitterlich.

17. Kapitel

„Fräulein Delga, daß Sie uns einmal besuchen, nein, die Freude, die Sie freude! Wie oft haben wir von Ihnen gesprochen und nun haben Sie sie lieblich wieder an unserem Tisch. Ich kann es noch gar nicht glauben.“

„Nein, es war kein Traum, Delga hatte Anklage bei Waders geführt, zum Schluß gegen sich selbst.“

Unter trüblichen Tränen und Kämpfen hatte sie sich von dem geliebten Mann losgelöst. Sie hatte ihm ausführlich von dem Versuch seiner Frau geschrieben, von deren Unglück und Verzweiflung, sie hätte, daß sie jetzt nicht mehr darüber hinweggehen könne. Frau Ines ist die Frau, die das äußere Recht auf ihrer Seite habe, weil sie keinen Namen trage — und was sie bei den Händen? Das innere moralische Recht habe er nicht für sich, das unerschütterliche; aber es ist doch nicht das machbare. Heimliche Selbstverweigerung habe sie nie ganz unterdrücken können; sie habe oft unter den Verhältnissen gelitten, wenn auch ihre große Liebe das alles überleben und verzeihen habe.“

Den Witten seiner Frau habe sie nicht mehr überleben können, es sei herzerweichend gewesen. Was unter einem Zwang habe sie nun das Verprechen gegeben, aus seinem Leben zu gehen. Unklar aber sei die der Kampf zwischen Liebe und Pflicht geworden und nun habe die Pflicht und das gegebene Wort gestiftet.

Eine Bitte habe sie: er möge ihr nicht nachsichtigen; sie müsse erst ein wenig zur Ruhe kommen, dann würde er ihr die Hand geben. Delga lächelte, daß Clemens heute sie trotz ihrer Bitten fügen und sich würde sie alles verzeihen. Und das durfte nicht sein. Ein Soldatendinst hält ein gegebenes Wort. Bei Waders Vermutung er sie nicht, und dort konnte sie ihren Unfallschmerz für eine Weile verzeihen. In aller Eile trat sie unter, und mit aller Feinheit reifte sie zur Frau Wader, der sie vorher geschrieben, damit die gute Frau durch ihr überaus großes Kommen nicht zu sehr erschreckt würde.“

Nun lag sie wieder mal in Waders Wohnkammer, die aber ganz anders als die in der Stadt war, hell und freundlich mit drei blumendruckten Fenstern. Von dem einen Fenster konnte man den See der Seegeleite übersehen und das ganze Gelände beobachten; die beiden anderen gaben den Blick frei auf den Garten und darüber hinaus auf das Feld, dessen schmale schmale Felder, auf dem noch verstreute Schmeichele lagten, fünfziges Segens hatten.“

Nun lassen Sie sich erst mal nicht anfechten, Fräulein Delga. Waren Sie krank? So finde Sie so schön und bloß, stellte Frau Wader in erhöhter Teilnahme fest.“

„Ich war nicht in Ordnung, Wadermutter und möchte mich bei Ihnen ein wenig erholen und mal wieder ein bißel verwöhnt werden, so wie das stäubt hier.“ Wader's Frau, die in der Stube, während sie das ganze Können freischalte, das dreißig auf den Stuhl gefesselt geblieben war und sich schmeichelnd an ihrem Arm ließ.“

„Ach, das Mütter! Denken Sie, Fräulein Delga, das Zufeldchen ist uns ausgefallen und ich hatte es doch im Handbuch in der Eisenbahn gehabt, und alle Leute im Wagen hatten sich gefreut darüber. Und hier — mit einem Male war es weg und kam nicht wieder.“

„Vielleicht hatte es die Freiheit nicht vertragen“, moß Delga hin, „aber das Mütterchen hier ist auch lieb. Gütlich, mir werden gute Freunde werden.“

„Meinen Sie nur recht lange da, Fräulein Delga. Gehen Sie auf, wie bald Sie wieder rote Waden freigen in der ichonen Trübsal sein. Ich habe zwei Jagen, die gehen so gute Mütter. Nachher zeige ich Ihnen alles. Mein Gott, und was wird der Schorf liegen, wenn er Sie sieht. Er weiß doch noch gar nichts. Morgen kommt er erst zurück. Seit ein paar Tagen ist er mit Herrn Weidrecht in Würzburg; gelegentlich muß er viel fort sein.“

„Und Sie fühlen sich wohl hier, Wadermutter?“

„Ich kann gar nicht gehen, wie sehr, Fräulein Delga. Und das alles haben wir doch eigentlich nur Ihnen zu verdanken. Wenn Sie heute ich dem Herrgott, daß mir hier sein können und doch ich es nicht habe, wie ich es mir immer gewünscht, ein Garten und ein bißchen Vieh. Meinen Mann werden Sie gar nicht wiedererkennen, so lüftig ist er jetzt. Und der Schorf er. Der ist ja längst nicht mehr nur Chauffeur beim Herrn, er ist alles, er bestreite die gute Frau voller Freude, er arbeitet im Kontor, in der Seegeleite mit; in alles weiß ich Herr Weidrecht ein, gerade, als wäre er der Sohn. Denken Sie, das Unglück, Fräulein Delga — Weidrecht hatten einen Sohn und eine Tochter, und die kind gerade an einem Pfingstsonntag beide beim Badelunfall verunglückt — plötzlich war da ein seltsames Geschick aufkommen und sie konnten sich nicht mehr retten. Und seit der Zeit ist Frau Weidrecht, die eine so nette gute Dame ist, liebend, die junge Weidrecht heute lebt bald so alt wie unser Schorf. Und jetzt hat der Schorf im Gefühl was aufgedeckt, doch das wird er Ihnen schon selber erzählen, Fräulein Delga.“

„Ach, Delga mußte ja nun allem schon und neue Schmut überkam sie in Gedanken an den geliebten Mann.“ (Fortsetzung folgt.)

Stadttheater Halle
Heute Freitag, 20 bis gegen 22.45
MASKOTTEN
Operette von W. B. Romme
Sonnabend, 19.30 bis gegen 23.30
TANNHAUSER
Oper von W. B. Romme
Zahlung der 11. Rate 1. Dienstag, u. Freitag-Stampantaten sowie der 9. Rate für Mittwoch-Stampantaten ersehen.

Bierhaus Engelhardt
Die Weltattraktion
Sonder-Gastspiel
Damen-Orchester Starp
mit der Meister-Galpinen
DITA JURGENSON
u. dem Stimmengesänger
HEA FRÄUER
Spitzenleistungen!
In allen Städten von Welt
unerbörte Erfolge
Täglich ab abends 8 Uhr!
Eintritt: frei! Kleine erhöhten Preise!

Auf zur Baumblüte
am Sonntag, den 5. Mai
Halle-Klauser-Besuch III. Klasse 1.30
Halle-Hettstedt Eisenbahn

Der Erfolg ist garantiert.
Wenn man öfter inseriert!

Diesen Erfolg gibts nur einmal!
Orkanartiger Beifall!! — Halle rast Beifall!!
So war der gestrige
Start der Weltklasse
im
WALHALLA
Täglich 20.15 Uhr — Sonntags auch 16 Uhr Kleine Preise
Kinder die Hälfte — Vorverkauf ununterbrochen — Fernruf 283 85

Aufstrebende Wirtschaft und ihr Spiegelbild in den HN
Einkaufsmittel ist das Ansteigen der Gesellschaftsgröße der Reichsbank in Halle, und zwar von 4111 Millionen im Jahre 1933 auf 6280 Millionen im Jahre 1934, also eine etwa 30prozentige Zunahme, die den außerordentlichen Wirtschaftsaufschwung illustriert. Einen kleinen Beitrag dazu liefert auch die steigende Zahl der Kapitalien-Anzeigen in den HN, die im letzten Quartal gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 117 erfuhr, und zwar von 310 auf 427. Insgesamt erschienen 1930 Kapitalien-Anzeigen im Jahre 1934 in den Hallischen Nachrichten.

Zu den Heilungsmitteln
Fetsch verkürzt das Leben.
Wochenschrift „Hergestell u. V.“
Nr. 505893. Garantie unerschütterlich.
Leber, Niere, Darm arbeiten besser. 6x175, Kurpackung 6x450.
In allen Apotheken erhältlich.
bestimmte
Engel-Apothek, Kleinschmid 6

Auf zur Baumblüte croschwitz
Sonntag, den 5. Mai 1935
Verbindung Halle-Hettstedt-Eisenbahn
Halle-Hettstedt Eisenbahn
Strecke Halle-Brucke
Ab 5 Uhr
BALL
Kanavel, Leo - Zuckertbauer,
Otto Richter, Gastwirt.

Rundfunk
Heidelsberger Leipzig
Sonabend, 4. Mai
5.50: Mitteilungen für den Bauer.
6.00: Spinnrad.
6.35: Musikfilm aus Königberg.
7.00: Musikfilm.
7.30: Zehnparte.
8.00: Schallplatt.
8.30: Zehnparte.
10.00: Wetter u. Wetterhand. Wetter-Programm.
10.15: Zehnparte.
10.30: Zehnparte.
11.00: Zeit, Nachrichten u. Wetter.
11.30: Schallplatt.
11.45: Wetterbericht u. Wetterhand.
12.00: Mittagskonzert aus Weimar.
12.15: Zeit, Nachrichten u. Wetter.
12.30: Schallplatt.
12.45: Zeit, Nachrichten u. Wetter.
13.00: Schallplatt.
13.15: Schallplatt.
13.30: Schallplatt.
13.45: Schallplatt.
14.00: Schallplatt.
14.15: Schallplatt.
14.30: Schallplatt.
14.45: Schallplatt.
15.00: Schallplatt.
15.15: Schallplatt.
15.30: Schallplatt.
15.45: Schallplatt.
16.00: Schallplatt.
16.15: Schallplatt.
16.30: Schallplatt.
16.45: Schallplatt.
17.00: Schallplatt.
17.15: Schallplatt.
17.30: Schallplatt.
17.45: Schallplatt.
18.00: Schallplatt.
18.15: Schallplatt.
18.30: Schallplatt.
18.45: Schallplatt.
19.00: Schallplatt.
19.15: Schallplatt.
19.30: Schallplatt.
19.45: Schallplatt.
20.00: Schallplatt.
20.15: Schallplatt.
20.30: Schallplatt.
20.45: Schallplatt.
21.00: Schallplatt.
21.15: Schallplatt.
21.30: Schallplatt.
21.45: Schallplatt.
22.00: Schallplatt.
22.15: Schallplatt.
22.30: Schallplatt.
22.45: Schallplatt.
23.00: Schallplatt.

Es gibt nichts was sich nicht durch eine HN Kleinanzeige verkaufen ließe.
Heiraten
Gebildete Witwe
Heiratgelegenheit
Mittelschicht
Mitteldeutscher Union-Tonfilm

Aite Promenade
Nur 2 Sonnabend Tage Sonntag
den 4. und 3. Mai
Sonnabend
1 ganz bestellere 1
Nacht-Vorstellung
11 Uhr abend 11 Uhr
Sonntag
11 Uhr vormittags 11 Uhr
Matinee

Jagd-Tonfilm
Das Geheimnis des Urwaldes und der tiefe Zentral-Afrikas
Die Urwälder in ihren Sitten und Gebräuchen. Ein Besuch bei den Urabgänger, die große Schrecken in ihren Lippen tragen, um schön und würdig zu sein.
Gewaltige Tierparadies mit seinen Elefanten, Nashörnern, Krokodilen, Antilopen, Flamingos, mit dem Riesenschneckenwurm die wie ein Ungeziefer ganze Landschaften zerstört.
Massal-Krieger, Kampf mit Löwenherden, der dramatische Kampf Eingeborenen und Expeditionsteilnehmern.
Afrika spricht!
Ist das aufregendste Dokument aus der afrikanischen Welt, wie es bisher noch nie in einem Film gezeigt wurde.
Veranstalter: Mitteldeutscher Union-Tonfilm

Meler 75
Dieser
Seidenleinen - Blumendruck
ein Gewebe aus Baumwolle mit Kunstseide, in wunderbaren mehrfarbigen Blumenmustern, eignet sich vorzüglich für das Sommerkleid. Der Stoff ist ca. 70 cm breit 75, und kostet per Meter nur 75.
Weiter empfehlen wir Ihnen als besonders preiswert die folgenden Stoffe:
Sportzepp 0.45
Wach-Kunstseide 0.48
Mousseline 0.58
Kunstseide Panama 0.78
Künsterdruck 0.68
Edel-Mousseline 1.25
Woll-Mousseline 1.35
Tolle-Pepita 1.45

MICHEL
Am Markt

Sommer Rundfahrt interessieren!
Wilo. Neißig interessieren!
Personenschiff „Saaletal“
Eröffnungsfahrt am Sonntag, den 5. Mai nach Wettin
Anschließend jeden Sonntag u. Mittwoch nach Wettin und Rothenburg
Abfahrts 10 Uhr, Abfahrtsstelle Schlegelbrücke, W. Ulrich.

Schlafzimmer
so schön, so gediegen, und immer ganz besonders preiswert.
Bruno Paris
Kleine Ulrichstr. 9 bis Dornplatz 9
9 Minuten vom Markt.
Insenerien bringt Gewinn!

Preiswertes Schlafzimmer
kompl. m. 1,80 Meter breiten
Kaiserschlafz. 3700

368.- Mark
Bestandteile aus dem besten
zu haben. **Bitte beachten die
neuen Schraubenfenster**
Gehr. Jungblut
Albrechtstr. 37.

Geldmarkt
1000 Reichsmark
in Höhe von 1000
Reichsmark
für 100 Reichsmark
100 Reichsmark
100 Reichsmark

2000 Reichsmark
für 100 Reichsmark
100 Reichsmark
100 Reichsmark

2000 Reichsmark
für 100 Reichsmark
100 Reichsmark
100 Reichsmark

5000 Reichsmark
für 100 Reichsmark
100 Reichsmark
100 Reichsmark

Grundstücke
Verkäufe

Kaufhaus
Schöneberg

Wohnhäuser
Verkäufe

Möbelschäfer
Kaufhaus

Wohnhäuser
Verkäufe

Grundstücke
Verkäufe

Wohnhäuser
Verkäufe

Grundstücke
Verkäufe

Kaufhäuser
Verkäufe

Wohnhäuser
Verkäufe

Grundstücke
Verkäufe

Kaufhäuser
Verkäufe

Wohnhäuser
Verkäufe

Grundstücke
Verkäufe

Kaufhäuser
Verkäufe

Wohnhäuser
Verkäufe

Grundstücke
Verkäufe

Kaufhäuser
Verkäufe

Wohnhäuser
Verkäufe

Grundstücke
Verkäufe

Kaufhäuser
Verkäufe

Wohnhäuser
Verkäufe

Grundstücke
Verkäufe

Kaufhäuser
Verkäufe

Singer-Nähmaschinen
in altbewährter Größe, auch einige wenig genutzte
Helle (saale)
Leipziger Str. 23 - Mühlweg 22
Ammondtor, neben dem Mathaus.

Neuaustr.
Küchen
Wochenendwagen
Stabenwagen

Bruno Paris
Kl. Ulrichstraße 2 bis Dampplatz 3
3 Minuten vom Markt

Farben
für jeden Zweck
Farbiges Carbolnenn... 2 Pfd. 1.00
Fußbodenlacke... 2 Pfd. 1.20

Erbsmehl
für Speisewecke, garantiert rein, ein-
hundertprozentig aus Weizen, in
Reinheitsprozent 99,99

Möbel
Schlafzimmer komplett
Speisezimmer
Küchen

Möbel-Becker
Leipziger Straße 18.
Annahme von Ehestandsgütern.

Prophete Radio
Kunden dienst
Auf 27046

Möbel
Einzelmöbel
Küchen

Möbel
Einzelmöbel
Küchen

Möbel
Einzelmöbel
Küchen

Küchen
große Auswahl, billige Preise
193.- 165.- 125.-
Schlafzimmer
Speisezimmer

Neuaustr.
Küchen
Wochenendwagen
Stabenwagen

Bruno Paris
Kl. Ulrichstraße 2 bis Dampplatz 3
3 Minuten vom Markt

Farben
für jeden Zweck
Farbiges Carbolnenn... 2 Pfd. 1.00
Fußbodenlacke... 2 Pfd. 1.20

Erbsmehl
für Speisewecke, garantiert rein, ein-
hundertprozentig aus Weizen, in
Reinheitsprozent 99,99

Möbel
Schlafzimmer komplett
Speisezimmer
Küchen

Möbel-Becker
Leipziger Straße 18.
Annahme von Ehestandsgütern.

Prophete Radio
Kunden dienst
Auf 27046

Möbel
Einzelmöbel
Küchen

Möbel
Einzelmöbel
Küchen

Möbel
Einzelmöbel
Küchen

Reiz. Hängerkleiden
aus mod. Wollstoffen, in 160
und 180 cm. Länge, in 45, 50, 55
Weitere Gr. p. 5cm RM. 0,25 mehr

Reiz. Hängerkleiden
aus mod. Wollstoffen, in 160
und 180 cm. Länge, in 45, 50, 55
Weitere Gr. p. 5cm RM. 0,25 mehr

Reiz. Hängerkleiden
aus mod. Wollstoffen, in 160
und 180 cm. Länge, in 45, 50, 55
Weitere Gr. p. 5cm RM. 0,25 mehr

Reiz. Hängerkleiden
aus mod. Wollstoffen, in 160
und 180 cm. Länge, in 45, 50, 55
Weitere Gr. p. 5cm RM. 0,25 mehr

Reiz. Hängerkleiden
aus mod. Wollstoffen, in 160
und 180 cm. Länge, in 45, 50, 55
Weitere Gr. p. 5cm RM. 0,25 mehr

Reiz. Hängerkleiden
aus mod. Wollstoffen, in 160
und 180 cm. Länge, in 45, 50, 55
Weitere Gr. p. 5cm RM. 0,25 mehr

Reiz. Hängerkleiden
aus mod. Wollstoffen, in 160
und 180 cm. Länge, in 45, 50, 55
Weitere Gr. p. 5cm RM. 0,25 mehr

Reiz. Hängerkleiden
aus mod. Wollstoffen, in 160
und 180 cm. Länge, in 45, 50, 55
Weitere Gr. p. 5cm RM. 0,25 mehr

Reiz. Hängerkleiden
aus mod. Wollstoffen, in 160
und 180 cm. Länge, in 45, 50, 55
Weitere Gr. p. 5cm RM. 0,25 mehr

Reiz. Hängerkleiden
aus mod. Wollstoffen, in 160
und 180 cm. Länge, in 45, 50, 55
Weitere Gr. p. 5cm RM. 0,25 mehr

Reiz. Hängerkleiden
aus mod. Wollstoffen, in 160
und 180 cm. Länge, in 45, 50, 55
Weitere Gr. p. 5cm RM. 0,25 mehr